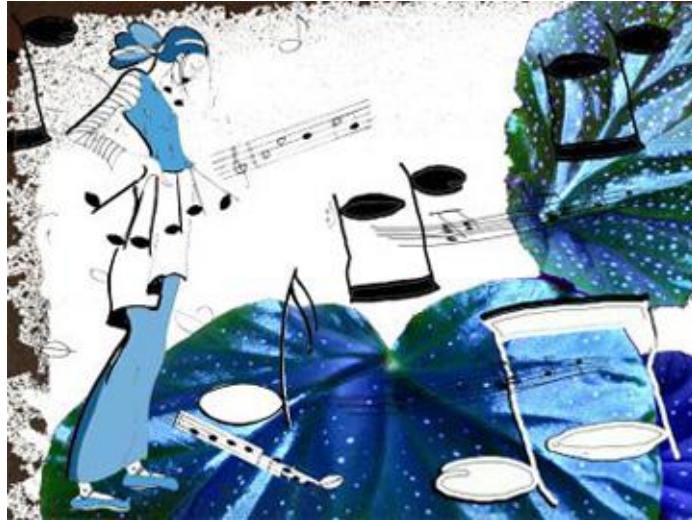


Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck

Gastvortrag



Univ.-Prof. Dr. Christoph Reuter
Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien

Mittwoch, 12. Oktober 2011, 14 Uhr
Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal

Systematische Musikwissenschaft - Inhalte und Möglichkeiten

Was ist Systematische Musikwissenschaft? Und wozu ist sie gut? Als Guido Adler 1885 in seinem grundlegenden Artikel "Umfang, Methode und Ziel der Musik-Wissenschaft" den Begriff "Systematische Musikwissenschaft" einführte, ging es ihm vor allem darum einen Oberbegriff für die Anteile unseres Faches zu finden, die unterstützend zur historischen Perspektive mit der Musikbetrachtung zusammenhängen. Er dachte hier vor allem an die Inhalte von Musiktheorie, -ästhetik und -pädagogik. Durch den starken Einfluss von Physik und Psychologie wandelten sich die Themengebiete der Systematischen Musikwissenschaft besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts immer mehr in eine naturwissenschaftlich orientierte Richtung, sodass man heute die systematische Musikwissenschaft in sechs Teilbereiche unterteilen kann:

Instrumentenakustik - Klangsynthese und Klanganalyse - Stimmungen und Tonsysteme -
Raumakustik - Psychoakustik - Musikpsychologie.

Anhand von ausgewählten Beispielen und aktuellen Fragestellungen wird im Laufe des Vortrags jeder dieser Teilbereiche mit dem Ziel betrachtet, einen Eindruck über die vielfältigen Facetten und Perspektiven des Faches zu vermitteln.